

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

23. Februar 2022

Premiere „Halt mich auf“

Anna Stiepani inszeniert das preisgekrönte Debutstück von Annika Henrichs – Uraufführung am 4. März in der 3. Etage des Schauspielhauses

In ihrem Erstlingswerk skizziert Annika Henrichs mit einer frechen und kabarettistischen Sprache drei Personen im Getriebe des Lebens, die teils ohne Aufgaben, teilweise kurz vor dem Burnout mit den Zwängen der Gesellschaft kämpfen. Alleamt stellen sie sich die Frage, ob man eigentlich so weiterleben muss, oder ob man das eigene Leben nicht doch grundsätzlich umkrempeln kann. Mit hohem Unterhaltungswert thematisiert die junge Autorin aktuelle Probleme wie Einsamkeit, Wohnungsnot und prekäre Arbeitsverhältnisse. Das Stück wurde 2019 mit dem Publikumspreis des Hans-Gratzer-Stipendiums ausgezeichnet. Die Uraufführung von „Halt mich auf“ in der Regie von Anna Stiepani findet am 4. März 2022 in der 3. Etage des Nürnberger Schauspielhauses statt.

Es ist einer dieser multifunktionalen Gebäudekomplexe, wie sie in fast jeder Großstadt stehen: Zwischen Büros und Mietwohnungen, Ladenzeile und Parkhaus sollte das moderne Leben blühen. Die Menschen wirken fehl am Platz. Eine junge Frau will eigentlich Schauspielerin sein, findet mit ihrem selbstgeschriebenen Monolog aber kein Engagement. Eine studierte Biotechnologin verbringt die Zeit im Bullshit-Job damit, möglichst beschäftigt auszusehen. Und ein Bauunternehmer versteht die Welt nicht mehr, als eine Menschenmenge gegen seine geplante Sanierung protestiert.

Inmitten heutiger urbaner Realität strampeln sich drei Existenzen ab zwischen Vereinzelung und Liebe Sehnsucht, Gentrifizierung und Prekariat. Kommentiert von einem Chor von Einzelstimmen, den Stammgästen der Kneipe nebenan, die im Nichtstun ihre ganz eigene, entrückte Form der Rebellion gefunden haben.

Das erste Stück von Annika Henrichs fragt komödiantisch danach, was passiert, wenn man sich der Herausforderung stellt, das eigene Leben zu ändern. Ist es möglich, sich den gesellschaftlichen Zwängen zu verweigern? Gelingt es den drei handelnden Personen, die Utopie herzustellen?

„Halt mich auf“ erhielt 2019 den Publikumspreis des Hans-Gratzer-Stipendiums. In der Laudatio heißt es: „Wo ist das schöne Leben – als tatsächlicher Ort in der Welt? Annika Henrichs Text entzieht sich intelligent den Konventionen gesellschaftskritischer Bühnenstücke und pflanzt ganz sanft ein Misstrauen: Liegt nicht ein totaler Skandal in dem kampflosen Hinnehmen unserer Lebensumstände? Dabei ist ihr Text noch zum Brüllen komisch (kein kleines Kunststück!)“ Nis-Momme Stockmann, Mentor des Hans-Gratzer-Stipendiums 2019

Zur Person:

Autorin Annika Henrichs, 1990 in Gießen geboren, studierte zunächst Szenische Künste an der Universität Hildesheim mit einem Auslandsaufenthalt an der Anadolu Üniversitesi Eskisehir (Türkei) und im Anschluss Dramaturgie an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg. Dort betreute sie als Dramaturgin studentische Regiearbeiten und war Teil des Leitungsteams von „Furore“ 2018, dem internationalen Festival für junges Theater an der Akademie für Darstellende Kunst.

Assistenzen und Hospitanzen in Regie und Dramaturgie absolvierte sie am Stadttheater Gießen, Schauspiel Hannover, Schauspiel Stuttgart und im Suhrkamp Theaterverlag. Seit der Spielzeit 2019/20 arbeitet sie am Schauspiel Hannover, zunächst als Dramaturgie-Assistentin, dann als Dramaturgin.

Regisseurin Anna Stiepani, geboren 1989 in Passau, absolvierte ihr Studium in Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Sie arbeitete als Regieassistentin am Salzburger Landestheater sowie vor allem am Wiener Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen, wo sie u.a. Leander Haußmann, Herbert Fritsch, Antu Romero Nunes, David Bösch, Stefan Bachmann und mehrfach Johan Simons assistierte.

Erste Regiearbeiten zeigte sie 2013 beim Nürnberger Kammermusikfestival und am Salzburger Landestheater („Das Tagebuch der Anne Frank“). 2019 inszenierte sie die österreichische Erstaufführung von „Beben“ von Maria Milisavljevic im Vestibül des Wiener Burgtheaters. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie als Assistentin und Regisseurin am Schauspielhaus Bochum tätig, wo sie zuletzt Johan Simons bei „Iwanow“ assistierte. In der Spielzeit 2019/20 realisiert sie das Projekt „Ich ist ein Robinson. Bochumer Inselgeschichten“. 2020/21 folgte dann die analoge Inszenierung von „Robinson Crusoe“ im Innenhof der Fiege Brauerei. Im Mai 2021 inszenierte sie „Viel Gut Essen“ von Sibylle Berg als Film in der neuen Welthütte. Am 5. Juni 2021 feierte sie mit „Der gefesselte Prometheus“ in den Kammerspielen des Schauspielhauses Bochum Premiere.

Halt mich auf (UA)

von Annika Henrich

Premiere: Fr., 4. März 2022 um 20 Uhr, 3. Etage im Schauspielhaus

Regie: Anna Stiepani

Bühne und Kostüme: Thurid Peine

Dramaturgie: Klaus Missbach

Mit: Stephanie Leue, Felix Mühlen, Justus Pfankuch, Süheyla Ünlü

Weitere Vorstellungen im März und April 2022:

Di., 15.03.2022, 20 Uhr / Di., 05.04.2022, 20 Uhr / Sa., 09.04.2022, 20 Uhr /

So., 10.04.2022, 20 Uhr

Programm-Informationen und Tickets:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)